

54 Mittwoch, 4. Juni 2008 · Nr. 128

Ein Lebenszeichen aus dem einstigen «Razzia»

Im Kinoraum werden EM-Spiele gezeigt

urs. Die Fussball-Europameisterschaft haucht selbst Totgegläubten Leben ein: Diesen Monat wird das ehemalige Kino Razzia im Seefeld für kurze Zeit wieder für die Öffentlichkeit zugänglich, wie einer Mitteilung der Immobilienfirma Ledermann AG zu entnehmen ist. Diese übernahm das marode Gebäude vor rund einem Jahr, nachdem andere mit Reanimationsversuchen in den alten Räumen gescheitert waren. Nun nutzt die Veranstalterin Eventagentur.ch den einstigen Kinosaal an der Seefeldstrasse 82 für die Übertragung der Euro 08. Dafür wird ab kommendem Samstag provisorisch ein Barbetrieb mit Lounge eingerichtet; Abend für Abend können rund 200 Leute die Spiele bei freiem Eintritt auf einer 15-Quadratmeter-Leinwand sehen.

Inwiefern dieses Lebenszeichen ein Vorbote weiterer künftiger Aktivitäten im denkmalgeschützten Haus ist, bleibt allerdings offen. Firmeninhaber Urs Ledermann, der im Seefeld eine Reihe von Liegenschaften besitzt, war gestern für eine Stellungnahme nicht zu erreichen; sein Büro liess auf Anfrage verlauten, man habe noch nichts Konkretes für eine allfällige öffentliche Nutzung gefunden. Man sei aber laufend am Sammeln von Ideen, die man in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Denkmalschutz prüfe. Lange sollte die Entscheidungsphase aber nicht mehr dauern: Nach Bekanntgabe der Übernahme hatte Ledermann gegen Ende 2006 angekündigt, sich eineinhalb Jahre Zeit zu lassen, um neue Nutzungsformen für die Liegenschaft zu finden.

Weitere Informationen ab 6. Juni unter www.seefeld-razzia.ch